

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Werk - Archithese : Zeitschrift und Schriftenreihe für Architektur und Kunst = revue et collection d'architecture et d'art**

Band (Jahr): **65 (1978)**

Heft 13-14: **Sandkasten Schweiz : neue Schulen = Nouvelles écoles**

PDF erstellt am: **02.03.2021**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Inhalt Aktueller Teil

	<i>Briefe</i>	59
	<i>Bauchronik</i>	67
	<i>Magazin</i>	75
Niklaus Morgenthaler	«Lernort Umwelt»	75
Dona Dejaco	Ist Brieftauben-Züchten Kultur?	76
	<i>Architektur, Städtebau und Design</i>	78
Ulf Jonak	Von der Illusion «progressiver» Architektur	78
Hélène Lipstadt	Un cadavre exquis?	78
S.v.M.	Auf Wiederröhren...	79
André Corboz	«Bildprotokolle»	79
André Corboz	Dessins de Paul Rudolph	80
Wolfgang Jean Stock	Bauen contra Natur?	80
Georg Lavas	Historismus und Raster	81
Hans Jörg Rieger	Kommunaler Wohnbau in Wien	82
	<i>Kunst und Medien</i>	84
Adolf Reinle	Erinnerungsblatt für Emilio Stanzani 1906-1977	84
Marcel Baumgartner	Ein Raetz-Festival?	85
Michel Thévoz	Scottie l'analphabète	86
an	Adolf Dietrich (1877-1957)	87
	<i>Tribüne</i>	89
Peter Erni	Plädoyer für Schulbänke, in die man seinen Namen ritzen kann	89
	<i>Neues aus der Industrie</i>	95
	<i>Wettbewerbe</i>	96
	<i>Neue Bücher</i>	99
	<i>Neue Ausstellungen</i>	100
	<i>Nach Redaktionsschluss...</i>	103

ETH Höggerberg: eine negative «Bilanz»

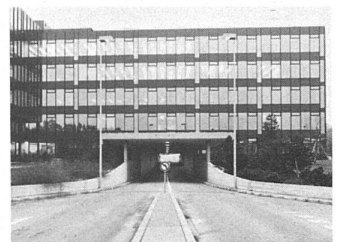
Betrifft w.a 9/77, S. 10 f: «Kleines ABC...» und «Vom doppelten Widerspruch»

Früh schon haben sich die Architekturstudenten in Petitionen und Resolutionen in der Öffentlichkeit gegen eine Verlegung des Lehrbetriebes, vor allem aber gegen die Zweiteilung der Architekturabteilung ausgesprochen. Diese wurde von der Schulleitung, nachdem ein Rekurs verschiedener Professoren abgewiesen worden war, besiegelt. Man liess sich allzu schnell mit einem Pied-à-terre im Semperbau abfinden. Jüngeren Studenten ist die Einsicht in die Arbeiten der Studienabgänger durch die räumliche Trennung verunmöglicht; der Besuch von Vorlesungen, Bibliothek oder der Geistes- und Sozialwissenschaftlichen Abteilung ist erschwert; ein Kontakt zur Stadt, zur Öffentlichkeit also fehlt.

Die Ironie Prof. Hoeslis und der moralisierende Ton Prof. Jarays erklären, so scharfsinnig auch Phänomene des HIL-Gebäudes aufgelistet werden, die

Ideologie solcher Architektur nicht. Bei der ideologiekritischen Bewertung von Architekturprodukten ist davon auszugehen, dass eine bestimmte Gesellschaftsform bestimmte Architekturen hervorbringt. Aus der kapitalistischen Leistungsgesellschaft resultiert eine Konkurrenzsituation, die die Individuen voneinander entfremdet und isoliert. Gestört sind Beziehungs- und Kommunikationssysteme. Wenige Kapitalbesitzer können wegen unserer isolierten Wehrlosigkeit über uns und unsere Umwelt verfügen.

Der Höggerberg verdeutlicht,



Der Sitz der Architekturabteilung (heute: Abt. für Bauwesen) an der ETH-Höggerberg (Foto: J. Gjeller)



optima DACH GARTEN

Sicheres, perfektes System zur Bepflanzung von Flächen auf nichtgewachsenem Boden;
z. B. Flachdächer, Balkone,
Terrassen, Strassen und Plätze.

Verlangen Sie Unterlagen bei
H. Gilgen, optima-Werk
Neuwilerstrasse 60
4104 Oberwil
Telephon 061 30 30 70

Turn-, Sport- und Spielgeräte

Alder & Eisenhut AG

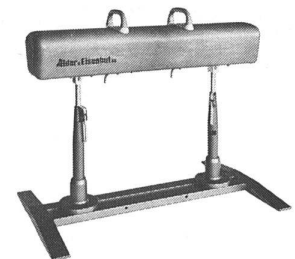
8700 Küsnacht ZH
9642 Ebnat-Kappel

Telefon (01) 910 56 53
Telefon (074) 3 24 24

85 Jahre
Turngerätebau

Hub-Faltwände
TRE/NO/MAT

Teleskop-Tribünen



Ausrüstung kompletter Turn- und Sporthallen in modernster Ausführung wie z. B. die Turnhallen in

Cham
Leuggern AG
Buchs ZH
Losone TI
Lausanne-Dorigny

– Röhrliberg
– Kreisbezirksschule
– Petermoos
– Ginnasio
– ETH
und viele mehr.